

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Schule und Weiterbildung
am Dienstag, **15.05.2007**, 17:05 Uhr,
Hauptausschusszimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Frau Sybille Benning , Herr Georg Berding , Herr Meik Bolte , Herr Edgar Drüge , Herr Franziskus-Pius Graf von Merveldt , Herr Christoph Jahn , Frau Marliese Kosmider , Herr Andreas Nicklas ,

von der SPD-Fraktion

Herr Dr. Michael Jung , Herr Michael Kleyboldt , Frau Anne Schulze Wintzler , Herr Moritz von Schmeling ,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Herr Peter Fischer-Baumeister , Herr Manfred Kehr , Frau Annette Kemper ,

von der FDP-Fraktion

Frau Dr. Karin Obst ,

von der Fraktion UWG-MS/ödp

Herr Karl-Theodor Becks ,

Sachkundige Einwohner/innen

Frau Rixa Borns , Frau Alexandra Vasia ,

von der Kath. Kirche

Herr Thomas Frings ,

von der unteren Schulaufsicht

Frau Monika Schlattmann ,

von der Verwaltung

Frau Mechthild Bedenbecker-Busch , Herr Gerd Bertling , Herr Lothar Dunkel , Herr Dr. Hans-W. Gummersbach , Frau Dr. Andrea Hanke , Herr Helmut Müller , Frau Aud Riegel-Krause , Herr Ludger Watermann ,

für die Schriftführung

Herr Winfried Engbert ,

Es fehlten:

Frau Dr. Anna Boos , Herr Dr. Erhard Holze , Frau Ximena Cecilia Meza Correa-Flock , Herr Reinhard Schulze Lohoff , Herr Frederik Timmer , Frau Karin Ubrig ,

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Ausschusses für Schule und Weiterbildung am 15.05.2007

Tagesordnung:

1. Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeiterinnen oder -mitarbeitern erforderlich ist
2. Eingänge und Eingaben
3. Mitteilungen der Verwaltung
4. Berichte der Verwaltung
 - 4.1. Vorstellung des neuen Schulaufsichtsbeamten beim Schulamt für die Stadt Münster
 - 4.2. Prognoseunterricht
 - 4.3. Sprachstandsfeststellung
 - 4.4. Abschlussbericht Benchmarking VHS
 - 4.5. Aktueller Zwischenstand über die Festlegung der Zügigkeiten der städtischen Grundschulen zum Schuljahr 2008/2009
5. Jugendhilfe an den Hauptschulen und in der Richard-von-Weizsäcker-Schule in Münster - Bericht 2006
6. Albert-Schweitzer-Schule, städt. Förderschule mit Förderschwerpunkt Lernen
hier: befristete Errichtung von 2 Fertigbauklassen

V/0239/2007
IV

V/0201/2007
IV

V/0347/2007
IV

7. Flexible Haushaltsführung an Schulen;
hier: Konsequenzen aus der Einführung des NKF und
der Schulgirokonto

V/0350/2007
IV

8. Ausführung des Haushaltsplanes 2007; Mittelverteilung
"Flexible Haushaltsführung" Schulen/Amt für
Schule und Weiterbildung
9. Anfragen/Anträge von Mitgliedern des Schulausschusses
10. Verschiedenes

Herr Ratsherr Kehr, Vorsitzender des Ausschusses für Schule und Weiterbildung, eröffnete die Sitzung. Er wies daraufhin, dass der Tagesordnungspunkt 4.1 entfällt, da Herr Schulamtsdirektor Böhler erkrankt ist.

Punkt 1 der Tagesordnung	Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeiterinnen oder -mitarbeitern erforderlich ist
---------------------------------	--

Zum Tagesordnungspunkt 5 wurde Berichterstattung erwünscht.

Punkt 2 der Tagesordnung	Eingänge und Eingaben
---------------------------------	------------------------------

- 2.1 Umwandlung der Fürstenbergschule in eine erweiterte Ganztagschule**
Herr Dr. Gummersbach gab das Schreiben der Bezirksregierung Münster bekannt, in dem der Stadt Münster mitgeteilt wird, dass die Fürstenbergschule nicht in eine erweiterte Ganztagschule umgewandelt wird.

Punkt 3 der Tagesordnung	Mitteilungen der Verwaltung
---------------------------------	------------------------------------

- 3.1 Staatlich kommunale Verantwortungsgemeinschaft**
Frau Dr. Hanke gab bekannt, dass Herr Dr. Gummersbach und Frau Riegel-Krause am Sitzungstag in Düsseldorf gewesen sind und dort über den Entwurf zur Rahmenvereinbarung zu staatlich kommunalen Verantwortungsgemeinschaft gesprochen haben.

Herr Dr. Gummersbach führte hierzu aus, dass die Vertreter mehrerer Städte in Düsseldorf ihr Interesse bekundet hätten. Die Vorschläge des Landes hätten keine positive Resonanz bei den Vertretern der Kommunen hervorgerufen. Die Anregungen der Kommunen werden vom Land aufgenommen und in einer weiteren Tagung neu diskutiert.

- 3.2 Schulbezirk der Mosaikschule**
Herr Dr. Gummersbach berichtete vom Verwaltungsgerichtsurteil zur Aufhebung des Schulbezirks der Mosaikschule. Danach war die Aufhebung nur eines Schulbezirkes in Münster nicht rechtmäßig. Man habe sich in Absprache mit dem Rechtsamt darauf geei-

nigt, gegen das Urteil nicht vorzugehen.

Durch das Urteil müssen an der Mosaikschule 7 Kinder mehr als vorgesehen aufgenommen werden. Es werden daher vier Eingangsklassen an der Schule gebildet. Eine Auslagerung an eine andere Schule sei aber nicht notwendig.

Punkt 4 der Tagesordnung

Berichte der Verwaltung

Punkt 4.1 der Tagesordnung

Vorstellung des neuen Schulaufsichtsbeamten beim Schulamt für die Stadt Münster

Dieser Tagesordnungspunkt entfällt, da Herr Schulamtsdirektor Böhler erkrankt ist.

Punkt 4.2 der Tagesordnung

Prognoseunterricht

Frau Schulrätin Schlattmann gab einige Hinweise zum Prognoseunterricht.

Nach ihren Angaben haben insgesamt 39 Kinder am Prognoseunterricht teilgenommen. Von diesen 39 Kindern waren 23 trotz einer Hauptschulempfehlung an einer Realschule und 16 trotz einer Realschulempfehlung an einem Gymnasium angemeldet.

Der Prognoseunterricht fand an drei Tagen auf Grundlage der Lehrpläne des 4. Schuljahres der Grundschule in drei Gruppen an der Martini-, der Gottfried-von-Cappenberg- und der Michaelsschule statt. An dem Unterricht nahm jeweils eine Lehrkraft der Grundschule und der angestrebten Schulform teil. Geleitet wurden die Gruppen von Frau Schlattmann und Herrn Böhler von der Schulaufsicht sowie Frau Diehake als Leiterin der Gottfried-von-Cappenberg-Schule.

Nach Auswertung des Unterrichts können die Anmeldungen von 4 Kindern an einem Gymnasium und 3 Kindern an einer Realschule aufrechterhalten werden. Alle anderen Eltern müssen ihre Kinder an einer Haupt- oder einer Realschule anmelden. Nach dem Versenden der entsprechenden Bescheide läuft zurzeit die Widerspruchsfrist. Es sind auch schon einige Widersprüche eingegangen. Da der Widerspruch keine aufschiebende Wirkung hat, muss die Anmeldung erfolgen. Nach einer erneuten Prüfung der Unterlagen wird dann ein Widerspruchsbescheid erteilt.

Es folgte eine kurze Diskussion zum Thema, in der Frau Schlattmann einige Fragen der Ausschussmitglieder beantwortete.

Punkt 4.3 der Tagesordnung

Sprachstandsfeststellung

Frau Schlattmann berichtete, dass die 2. Phase der Sprachstandsfeststellung anlaufe. In dieser 2. Phase werden etwa 700 Kinder aus der ersten Phase und etwa 229 Kinder, die keine Kindertagesstätte besuchen, geprüft. Die Schulaufsicht hofft, dass die 2. Phase bis zu den Sommerferien abgeschlossen ist und dann feststeht, welche Kinder in den nächsten Jahren eine Förderung benötigen.

Auf Nachfrage erklärte Frau Dr. Hanke, dass das Land für dieses Verfahren einen Betrag in Höhe von einer Millionen Euro zur Verfügung stellt. Da allen beteiligten Kommunen klar ist, dass dieser Betrag zur Kostendeckung nicht ausreicht, werde man über den Städtetag an das Land herantreten und die entstehenden Kosten geltend machen. Sie sagte zu, dass dem Ausschuss für Schule und Weiterbildung die durch das Verfahren entstehenden Kosten dargelegt werden.

Es folgte eine kurze Aussprache zur Thematik.

Punkt 4.4 der Tagesordnung**Abschlussbericht Benchmarking VHS**

Frau Dr. Hanke berichtete, dass ein Gespräch mit Vertretern der Politik und der freien Träger zum Benchmarking der VHS stattgefunden habe. Die Träger hätten in diesem Gespräch deutlich gemacht, warum sie an diesem Verfahren nicht teilnehmen wollen. Unter anderem gebe es nur in Teilbereichen Überschneidungen mit den Angeboten der Volkshochschule. Man habe sich in diesem Gespräch darauf geeinigt, den Prozess nicht weiterzuführen. Das Protokoll dieses Gesprächs ist dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

Punkt 4.5 der Tagesordnung**Aktueller Zwischenstand über die Festlegung der Zügigkeiten der städtischen Grundschulen zum Schuljahr 2008/2009**

Der Rat der Stadt Münster hat am 13.12.2006 Eckpunkte für eine künftige Schulentwicklungsplanung beschlossen. Danach gilt auch für die städtischen Grundschulen eine mehrjährige Orientierungsphase. Rechtzeitig vor den Anmeldeterminen für das Schuljahr 2011/2012 soll anhand der dann gesammelten Erfahrungen über das weitere Verfahren der Kapazitätenplanungen im Grundschulbereich entschieden werden.

Da zum Schuljahr 2008/ 2009 die Schulbezirke für die städtischen Grundschulen aufgelöst werden, wurde zur Sicherung eines geregelten Anmeldeverfahren für die Erstklässler die Verwaltung beauftragt, mit den Vorarbeiten für die Festlegung von Zügigkeiten für die Aufnahme von Schülerinnen und Schülern an den einzelnen Grundschulen zu beginnen. Grundlage hierfür ist das Musterraumprogramm des Landes NRW (Grundsätze zur Aufstellung von Raumprogrammen für allgemein bildende Schulen und Förderschulen), das je nach Zügigkeit folgende Unterrichtsräume an einer Grundschule vorsieht:

	1- zügig	2- zügig	3- zügig	4- zügig
Unterrichtsräume	4	8	12	16
Mehrzweckräume	1	2	3	4

Auf Grundlage des Musterraumprogrammes wurden für alle münsteraner Grundschulen die vorhandenen Allgemeinen Unterrichtsräume (AUR = Unterrichts- und Mehrzweckräume) ermittelt und daraus die jeweilige Zügigkeit errechnet. Jede Grundschule wurde über die für sie ermittelten Allgemeinen Unterrichtsräume und die sich daraus ergebende Zügigkeit informiert und um Rückmeldung bis zum 14.05.2007 gebeten, ob sie die vorgeschlagene Zügigkeit akzeptiert oder ob sie eine höhere Zügigkeit anstrebt. In diesem Fall wäre ein eigenes Konzept der Schule erforderlich.

Die Neufestlegung der Zügigkeit bedarf lt. Schulgesetz NW nach Beschluss durch den Rat der Stadt Münster der Genehmigung durch die Bezirksregierung Münster. Nach Rücksprache mit der Bezirksregierung Münster werden nur volle Zügigkeiten genehmigt.

Nach dem Ratsbeschluss vom 13.12.2006 haben die Grundschulen die Möglichkeit, zusätzliche Räume außerhalb des Musterraumprogramms zu aktivieren bzw. durch schulorganisatorische Maßnahmen die Zügigkeit zu erhöhen. Sollen Räume für eine höhere Zügigkeit aktiviert werden, ist bei den Planungen zu berücksichtigen, dass die als Allgemeine Unterrichtsräume ausgewiesenen Räume insbesondere hinsichtlich Größe, Belichtung, Belüftung und Raumhöhe für

diesen Zweck geeignet sein müssen. Ebenfalls wurden die Schulen darauf hingewiesen, dass bei einer angestrebten höheren Zügigkeit der sich zusätzlich ergebende Raumbedarf innerhalb des Bestandes gedeckt werden muss. Investive Maßnahmen werden nicht getätigt.

Ergänzend wurden die Grundschulen darauf hingewiesen, dass bereits jetzt die durchschnittliche Klassengröße in den städtischen Grundschulen teilweise unterhalb des vom Gesetzgeber vorgegebenen Klassenfrequenzrichtwertes von 24 liegt. Dies hat Auswirkungen auf die Lehrerversorgung in einzelnen Schulen in Münster, da die Lehrerstellenzuweisung des Landes in engem Zusammenhang mit dem Klassenfrequenzrichtwert steht.

Bis zum 15.05. 2007 haben sich noch nicht alle Grundschulen beim Amt für Schule und Weiterbildung fristgemäß zurückgemeldet. Es ist daher noch offen, wie viele Einzelgespräche vor Ort mit den Schulen zu Detailfragen aufgrund einer anderen als der vorgeschlagenen Zügigkeit zu führen sind. Nach den bisherigen Rückmeldungen ist die Mehrheit der Grundschulen mit der vorgeschlagenen Zügigkeit einverstanden.

Unmittelbar nach den Sommerferien 2007 soll die parlamentarische Beratung der Ratsvorlage zur Festlegung der Zügigkeiten der städtischen Grundschulen in der BV Hiltrup am 09.08.2007 beginnen. Die abschließende Ratsentscheidung ist für den 29.08.2007 vorgesehen, um die Vorarbeiten für die Anmeldetermine in den Grundschulen im November 2007 rechtzeitig abschließen zu können.

**Punkt 5 der Tagesordnung
V/0239/2007**

Jugendhilfe an den Hauptschulen und in der Richard-von-Weizsäcker-Schule in Münster - Bericht 2006

Nach der Beantwortung einiger Fragen durch Herrn Hoppe-Suhr vom Amt 51 nahm der Ausschuss für Schule und Weiterbildung die Vorlage zur Kenntnis.

**Punkt 6 der Tagesordnung
V/0201/2007**

**Albert-Schweitzer-Schule, städt. Förderschule mit Förderschwerpunkt Lernen
hier: befristete Errichtung von 2 Fertigbauklassen**

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung fasste ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Auf dem Grundstück der Albert-Schweitzer-Schule werden auf der Grünfläche östlich des Erweiterungsbaus - Erbbaurechtsgrundstück der Stadt Münster (Flurstück 358) - zum Schuljahresbeginn 2007/08 befristet für voraussichtlich zwei Jahre 2 Fertigbauklassen errichtet.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die o.g. Sachentscheidung Kosten i.H.v. insgesamt 158.000 € (145.000 € Baukosten, 13.000 € Beschaffungen) entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die erforderlichen Mittel zur Finanzierung der o.g. Sachentscheidung wie folgt veranschlagt sind:

Produktgruppe Teilplan (Zeile)	Bezeichnung	Haush. Jahr	Betrag €	Bemerkung
Produktgruppe: 0112	Gebäudemanagement			
Teilergebnisplan: Zeile 13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2007	103.000	
		2008	42.000	
		insgesamt	145.000	

Produktgruppe: 0301	Leistungen für Schulen			
Teilfinanzplan Maßn. Ziffer: 0500	Besch. für Förderschulen Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2007	13.000	

**Punkt 7 der Tagesordnung
VI/0347/2007**

**Flexible Haushaltsführung an Schulen;
hier: Konsequenzen aus der Einführung des NKF
und der Schulgirokonten**

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung nahm die Vorlage ohne Aussprache zur Kenntnis.

**Punkt 8 der Tagesordnung
VI/0350/2007**

**Ausführung des Haushaltsplanes 2007; Mittelver-
teilung "Flexible Haushaltsführung" Schulen/Amt
für Schule und Weiterbildung**

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung nahm die Vorlage ohne Aussprache zur Kenntnis.

Punkt 9 der Tagesordnung

**Anfragen/Anträge von Mitgliedern des Schulaus-
schusses**

- keine -

Punkt 10 der Tagesordnung

Verschiedenes

10.1 Kulturstrolchefest
Herr Kehr wies auf das Kulturstrolchefest hin.

10.2 PTA-Lehranstalt
Frau Dr. Hanke teilte mit, dass die angekündigte Vorlage zur weiteren Planung hinsicht-
lich der PTA-Lehranstalt nicht vor der Sommerpause erstellt werden kann, da sich zwei

weitere Interessenten an der Schule gemeldet haben. Sie gehe davon aus, dass die Vorlage unmittelbar nach den Sommerferien erstellt werden könne. Dann könne auch darüber entschieden werden, ob das Anmeldeverfahren ausgesetzt werden sollte.

10.3 Crossroads

Herr Dr. Gummersbach berichtete, dass die Vorstellungen des Theaterstücks „Crossroads“ im Theater im Pumpenhaus begeistert aufgenommen wurde. Man werde versuchen den Ausschussmitgliedern die Termine in den Schulen mitzuteilen, um so den Mitgliedern, die das Stück noch nicht gesehen haben, die Gelegenheit zu geben, das Stück zu sehen.

10.4 Deutsch lernen in Münster

Herr Dr. Gummersbach wies auf die in den Sommerferien in der VHS stattfindenden Deutschkurse hin. Ein entsprechender Flyer wurde an die Ausschussmitglieder verteilt.

10.5 Ausschusssitzung am 05.06.2007

Herr Kehr wies daraufhin, dass die nächste Ausschusssitzung am 05.06.2007 erst um 18:00 Uhr beginnt und Stadthaus 2 stattfindet.

Ende der Sitzung: 18:20 Uhr

Manfred Kehr
Vorsitz

Winfried Engbert
Schriftführung